



**Staatliches Schulamt
für den Landkreis Gießen/Vogelsbergkreis**

Kultur-Newsletter

Kulturelle Bildung in Gießen

Nr. 16 im Schuljahr 2018/2019

Fachberatung Kulturelle Bildung und Praxis

Michael Meyer

michael.meyer@kultus.hessen.de

Gießen, 12.06.2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Kultur-Newsletter bemüht sich, auf aktuelle kulturelle Termine und Fortbildungsveranstaltungen hinzuweisen. Darüber hinaus haben sich mittlerweile auch neue Rubriken herausgebildet, die versuchen didaktisch interessante Materialien zu präsentieren, die KollegInnen dabei unterstützen, ihren Unterricht mit Ideen der kulturellen Bildung „anzureichern“. Schwerpunkt dieser Ausgabe ist die Vorstellung der Website von MUTIK. Hier sind viele Materialien hinterlegt, die nicht nur neue Ideen darbieten, sondern konkrete Unterrichtsmethoden und –inhalte abrufen lassen. Schauen Sie herein!

Im Übrigen sei auf unser Kulturportal noch einmal hingewiesen, auf der neben Materialien auch ältere Newsletter hinterlegt sind:

<https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/giessen-vb/index.html>

Herzliche Grüße



Michael Meyer, Fachberater für kulturelle Bildung und Praxis

Inhalt

- MUTIK
- FLUX. Theater in Hessen unterwegs. Anmeldeschluss: 20. Juni 2019
- WBK
- Theater VHS
- Kunsthalle
- Literarisches Zentrum Gießen lädt ein
- Visionale: 2019 Hessisches Jugendmedienfestival

MUTIK



MUTIK – Unser Ziel : Alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland sollen in ihrem Schulalltag Kunst und Kultur erfahren können. Als Partnergesellschaft der Stiftung Mercator gestaltet die MUTIK gGmbH bundesweite Netzwerkprojekte im Bereich kultureller Bildung. Wir begleiten Akteur*innen aus Kultur, Bildung und Politik bei der Veränderung von Schule durch und mit Kunst und Kultur. Der Umgang mit Kunst und Kultur ermutigt, sich auf Neues einzulassen und sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen. Damit leistet kulturelle Bildung einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung kreativer, selbstbestimmter und engagierter Persönlichkeiten. www.mutik.org

www.kunstlabore.de ist online!
**Die neue Plattform bündelt erstmals
Praxismaterialien aus Bildender Kunst,
Literatur, Musik, Tanz und Theater
für kreativen Unterricht. Auf der [didacta](#)
feierte sie Premiere.**

Über uns

Das „Kunstlabore“-Netzwerk hat in den Jahren 2015 bis 2018 Formate und Methoden für die Umsetzung künstlerischer Angebote an Schulen in hoher Qualität entwickelt und umgesetzt. Die MUTIK gGmbH hat in diesem Rahmen erfahrene Partner*innen aus fünf Kunstsparten bei der Weiterentwicklung ihrer Praxis, die sich in der Zusammenarbeit mit Schulen bewährt hat, gefördert. Gemeinsam haben die fünf Kunstlabore und MUTIK ihre Erkenntnisse und Erfahrungen so aufgearbeitet, dass sie auf dieser Webseite für andere zugänglich sind.

An der Erarbeitung der Materialien für diese Webseite waren zahlreiche Personen und ihre verschiedenen Blickwinkel und Professionen beteiligt. Zahlreiche Fotograf*innen und Filmer*innen haben die Prozesse vor Ort in den Schulen begleitet. Künstler*innen, Tänzer*innen, Kulturvermittler*innen, Musiker*innen, Literaturvermittler*innen, Theaterpädagog*innen und viele mehr haben ihre Erfahrungen und ihr Wissen einfließen lassen. Zahlreiche Lehrer*innen aus künstlerischen und auch nicht-künstlerischen Fächern waren bereit, mit uns gemeinsam künstlerische Arbeit in ihren Schulen neu und immer wieder anders zu erproben. Das Netzwerk allerer, die an der Erarbeitung und Erstellung dieser Webseite beteiligt waren, sehen Sie hier.

Wir danken allen Lehrer*innen, Künstler*innen, Schüler*innen und weiteren Engagierten, die in den Kunstlaboren aktiv waren!

Was haben wir gemacht?

Aus der Praxis für die Praxis. Im Rahmen der Kunstlabore arbeiteten Praktiker*innen aus fünf Kunstsparten drei Jahre lang eng mit Schulen zusammen. Gemeinsam erprobten und dokumentierten sie Formate, Methoden und Herangehensweisen aus den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, Musik, Tanz und Theater. Auf **Kunstlabore.de** haben die Beteiligten ihre Erfahrungen und ihr Wissen für interessierte Schulen und Künstler*innen verdichtet und aufbereitet.

Kunstlabore.de erzählt crossmedial in zahlreichen Videos, Audios und Bildergalerien. Nehmen Sie sich Zeit, scrollen Sie durch die einzelnen Formate, tauchen Sie ein in die Erfahrungswelten und lassen Sie sich inspirieren.



Downloadmaterial



Freie Lizenzen

Interessant: Absolut praxisbezogene Materialien, sehr anschaulich gestaltet und: Alles ist wegen der Freien Lizenzen direkt zu verwenden!

Die Website ist übersichtlich gestaltet, fünf Kunstlabore einzeln anzusteuern. Sie laden entsprechend mit Unterkapiteln zum Anklicken bzw. Download ein:

TANZ

- [Tanz bewegt Schule – Von der Idee zum Tanzprojekt](#)
- [Calypto – Das Praxistool für Tanzunterricht in Schulen](#)

MUSIK

- [Partnerschaften wagen – Grundlagen](#)
- [Klassenmusizieren – Schüler*innen treffen Profi-Musiker*innen](#)
- [Individuelle Potenziale fördern – Singer-Songwriter-Projekte](#)
- [Arbeiten im sozialen Kontext – Stadtteil-Oper](#)

BILDENDE KUNST

- [Künstler*innen an und mit Schulen – Grundlagen](#)
- [Zusammenarbeit im Unterricht](#)
- [Offenes Arbeiten \(im Atelier\)](#)
- [Freie Projektideen](#)
- [Projektomat – Das Praxistool für Kunstprojekte](#)
- [Qualität künstlerischer Bildungsangebote an Schulen](#)

LITERATUR

- [Neugier auf Bücher wecken – Literarische Stationenreise](#)
- [Sprache mit Bildern entwickeln – „Die ganze Welt“ von K. Couprie / A. Louchard](#)
- [Literatur mit allen Sinnen erleben – „Der Träumer“ von P. Muñoz Ryan / P. Sís](#)
- [Genussvoll Gedichte entdecken – „Ununterbrochen schwimmt im Meer der Hinundhering hin und her“ von U.-M. Gutzschhahn / S. Wilharm](#)
- [Literarischen Helden auf Augenhöhe begegnen – „Tschick“ von W. Herrndorf](#)

THEATER

- [Kooperationen aufbauen und gestalten – Grundlagen](#)
- [Theaterarbeit mit geflüchteten Jugendlichen](#)
- [Theaterarbeit mit geflüchteten Kindern](#)
- [Fächerübergreifendes Stationentheater](#)
- [Freie Stückentwicklung](#)
- [Partizipatives Theater](#)

Wie können Sie diese Seite nutzen?



← 1/3 →

Menü

Durch das Hauptmenü oben rechts behalten Sie jederzeit den Überblick über alle Kunstrichtungen und Formate.

Wie können Sie diese Seite nutzen?



← 2/3 →

Zusatzinformationen

Vertiefende Informationen finden Sie an entsprechenden Stellen am linken Bildrand.

Wie können Sie diese Seite nutzen?



← 3/3 →

Inhaltsverzeichnis

Innerhalb der vorgestellten Formate und Erzählungen hilft Ihnen das Inhaltsverzeichnis am rechten Bildrand bei der Orientierung.

Eine sehr klare Menüführung erleichtert das Findigwerden.

FLUX. Theater in Hessen unterwegs. Theater für Schulen. Ausschreibung für Schulen für das Schuljahr 2019/2020

FLUX kommt in Ihre Schule mit Theater-Gastspiel, Theater-Pädagogik, Theater-Residenz und FLUX-Partnerschaften.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst fördert – unterstützt durch das Hessische Kultusministerium – die Zusammenarbeit von Schulen mit Theatern.

Schulen können sich bis zum 20. Juni 2019 um die Teilnahme an dem Programm bewerben. Nachbewerbungen sind jederzeit möglich, soweit Mittel vorhanden.
Jede beteiligte Schule kann geförderte Gastspiele einladen und/oder ein gefördertes Projekt an der Schule durchführen oder eine FLUX-TuSch-Partnerschaft mit einem Theater eingehen. **Der Teilnahmewunsch muss jährlich erneuert werden.**

ANGEBOT UND KOSTEN

- FLUX bringt Theater, Tanz und Performance in Schulen im ländlichen Raum und in Schulen mit besonderem Förderbedarf. **Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst übernimmt 50 % der Gastspielkosten. Die andere Hälfte trägt die Schule bzw. der Schulträger.** (Der Eigenanteil der Schule variiert bei den Gastspielen zwischen 100 € bis max. 1250 €.)
- FLUX bietet eine **künstlerische Begleitung** der Inszenierung durch Vor- und/oder Nachbereitung. Dieses Angebot ist für Schulen **kostenfrei**.
- FLUX ermöglicht Projektstage und Projektwochen im Hauptunterricht. **Die Kosten hierfür werden anteilig vom HMWK übernommen.** (Der Eigenanteil liegt je nach Umfang und Dauer des künstlerischen Projektes/Labors und Dauer der Schulpartnerschaft zwischen 150 € und 1000 €.)
- FLUX ermöglicht darüber hinaus **Schuljahrespartnerschaften** mit einem FLUX-Partnertheater. **Die Kosten hierfür werden anteilig vom HMWK übernommen.**
- FLUX stellt **Materialienhefte** zu Inszenierungen mit Hintergrundmaterialien, theaterpädagogischen Spielen und Übungen zur Verfügung und bietet **Planungshilfen** für die Schulgastspiele und Projekte. Sie finden beides auf unserer **Webseite**.
- FLUX wird von einem **Schaufenster** gerahmt. Beim FLUX-Schaufenster werden die Inszenierungen des Programms 2020 und die Ergebnisse der FLUX-Projekte vorgestellt.
- FLUX bietet **Lehrerfortbildungen als Aktionstage** an. Dort werden künstlerische Verfahrensweisen an den Schnittstellen zum schulischen Lernen erprobt. Die Aktionstage sind bei der Hessischen Lehrkräfteakademie als Fortbildungen akkreditiert.

Verein zur Förderung der Zusammenarbeit von Theatern und Schulen in Hessen e. V.

Schützenstraße 12 • 60311 Frankfurt am Main • Telefon: 069 46994935 • E-Mail: info@theaterundschule.net • www.theaterundschule.net •
Projektleitung FLUX: Ilona Sauer • Vorstand: Detlef Köhler, Carola Unser, Jörg Thums, Annika Keidel, Björn Lehn • Bankverbindung:
Evangelische Kreditgenossenschaft eG Bankleitzahl 520 604 10 • Kontonummer: 4005 821 • IBAN: DE 05 5206 0410 0004 00 58 21 • BIC:
GENODEF1EK1



Die Zahl der Schulen, in denen Theater in Klassenprojekten, Projektwochen, Theater-AG, pädagogischer Mittagsbetreuung oder im Wahlunterricht bereits unterrichtet wird, hat erheblich zugenommen. Weitere Schulen wollen das kulturelle Angebot für die Schülerinnen und Schüler erweitern und Darstellendes Spiel (DS) als alternatives Fach zu Kunst und Musik anbieten. Außerdem ist DS als Oberstufenfach und Abiturprüfungsfach in immer mehr Schulen etabliert.

Insofern ist der Bedarf an für das Fach DS ausgebildeten LehrerInnen deutlich gestiegen. Deshalb führt der Verband der Theaterlehrer, der „Landesverband Schultheater in Hessen e.V.“, eine einjährige Fortbildung durch, an der Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen und –formen teilnehmen können. Diese Fortbildungsreihe vermittelt in acht praxisorientierten Lehrgängen die Grundlagen des Darstellenden Spiels und endet mit einem Zertifikat, das die erworbenen Qualifikationen bescheinigt.

Mit der erfolgreichen Absolvierung der acht Grundlagenkurse wird die Eingangsvoraussetzung erworben, um sich für die „Weiterbildung Theater/Darstellendes Spiel“ der Lehrkräfteakademie bewerben zu können und die Fakultas für das Fach Darstellendes Spiel *gemäß dem bestehenden Lehramt* zu erlangen.

Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich zur verbindlichen Teilnahme an allen acht Kursen der Fortbildung.

Die Kostenbeteiligung für die acht Kurse der Fortbildung beträgt 600,00 €, darin enthalten sind die Übernachtungs- und Verpflegungskosten für zwei Wochenendseminare mit jeweils zwei Übernachtungen (der Betrag kann in Raten gezahlt werden). Diese Kursgebühr gilt auch, wenn individuell einzelne Übernachtungen nicht wahrgenommen werden.

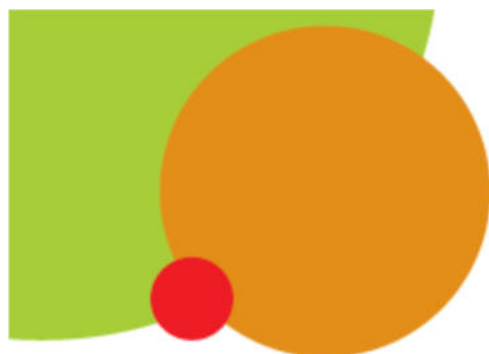
Die LSH-Fortbildungsreihe startet nach den Sommerferien. Eigentlich ist der Anmeldeschluss schon vorbei, aber **es sind noch Plätze frei!!!** Anmeldungen an:

Mittelhessen / Schultheaterzentrum Mitte: Marburg, Gießen-Vogelsberg, Wetzlar, Limburg
c/o Dr. Gernot Schmitt, Marburger Str. 11, 35688 Dillenburg. Tel. 0162 / 4531535

gernotschmitt@icloud.com; gernotschmitt@outlook.de



Die Volkshochschule lädt zu einem Theaterstück ein: am Sonntag, den 23.6.2019



WIR.GIEßEN

Der Begriff „Heimat“ wurde und wird viel diskutiert. In einer globalisierten Welt scheinen eine Rückbesinnung und ein Festhalten am Gestern und an (rechts-)konservative Werten Halt zu versprechen. Nationalstaatliches Denken breitet sich in Europa aus. Errungenschaften der Demokratie, wie überhaupt der europäischen Kultur, sind infrage gestellt.

Wer schützt die offene Gesellschaft? Parlamente? Theater? Universitäten? Oder etwa auch Volkshochschulen – diese alte, bisweilen als eingestaubt belächelte Institution, in der zum Beispiel auch Farbberatungen und Yoga-Kurse für Senioren angeboten werden?

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Volkshochschule Gießen bringen Bürger*innen in einer selbstentwickelten szenischen Theatercollage ihren ganz eigenen Blick auf diese Stadt und ihre Volkshochschule auf die Bühne. Es entsteht eine einmalige Aufführung, in der das Ensemble die Räume der Volkshochschule bespielt und das Publikum Teil eines VHS-Kurses wird. Wir fragen uns: Wie lebt die aktuelle Stadtgesellschaft eigentlich miteinander? Und: Wie wollen wir zusammenleben?

vhs-Ensemble Gießen
Erstaufführung

WIR.GIEßEN

Datum

23. Juni 2019

Zeit

18:00 bis ca. 19:30 Uhr, Einlass ab 17:30 Uhr

Ab ca. 19:30 Uhr: Sektumtrunk
mit Gelegenheit zum Austausch

Ort

vhs Gießen, Fröbelstraße 65, 35394 Gießen

Eintritt: frei

Ein Theaterstück von und mit Mitgliedern
des VHS-Ensembles Gießen

Regie: Maximilian Schmidt

Choreografie: Theresa Gehring

Es spielen: Zeynep Adigüzel, Julia Althaus,
Sigrid Failing, Simone Fremdt, David
Gronemeyer, Rolf Kühnberger, Annegret Michel,
Christine Reiser, Petra Sommer

Mitarbeit: Christiane Heinrich-Kuhns

**Die Volkshochschule Gießen feiert ihr
100-jähriges Bestehen!**

Dieses Jubiläum soll mit besonderen Veranstaltungen
gebührend gefeiert werden.

Schon heute möchten wir Sie dazu ganz herzlich
einladen und freuen uns auf Ihr Kommen.

KUNSTHALLE
GIESSEN



Abb: © Katja Stuke + Oliver Sieber: *Fax from the Library, Japan Edition, Videostill, 2019*

Katja Stuke + Oliver Sieber *Sequence as a Dialogue*

Dauer der Ausstellung: 08.06.–18.08.2019
Kuratiert von Nadia Ismail

Japan steht im Zentrum der Foto- und Videoarbeiten, die Katja Stuke und Oliver Sieber in der Kunsthalle Gießen präsentieren. Neben dem gemeinsamen, stetig wachsenden Werkkomplex *Japanese Lesson* zeigen sie individuelle Projekte, die seit 2006 dort entstanden sind. Verbunden sind die Arbeiten durch Fragen nach Identität und individueller Freiheit. Die Ausstellung verdeutlicht ihre intensive Beschäftigung mit sub- und popkulturellen Zeichen Japans und stellt gleichsam die Fragen nach sozialen Grenzen, die auch auf die Struktur von Städten Einfluss nehmen. *Sequence as a Dialogue* zeigt die Prozesse der Zusammenarbeit der beiden Künstler*innen. Gleichzeitig reflektiert die Ausstellung die Bandbreite fotografischer Bildformen und Präsentationsweisen. Eine Besonderheit sind dabei die umfangreichen Künstlerpublikationen, die sie erstmals vollständig ausstellen.

*Katja Stuke (*1968 in Telgte) und Oliver Sieber (*1966 in Düsseldorf) leben und arbeiten in Düsseldorf. Seit 1999 realisieren sie neben individuellen Arbeiten auch gemeinsame Projekte. Dabei sind sie als Künstler und Fotografen, Kuratoren und Ausstellungsmacher sowie als Herausgeber von Künstlerbüchern tätig.*

Liebe Freunde und Mitglieder des Literarischen Zentrums,

im Juni erwartet Sie ein vielfältiges Lesungsprogramm, in dem wir zunächst in das Deutschland des 19. Jahrhunderts, dann in das 16. Jahrhundert und schließlich in das heutige Tschechien reisen.

In ihrem Roman *Fräulein Nettas kurzer Sommer* schreibt **Karen Duve** über das Leben der jungen Dichterin **Annette von Droste-Hülshoff**. Annette ist das schwarze Schaf der Familie und bricht mit ihrem "undamenhaften" Verhalten immer wieder aus den gesellschaftlichen Zwängen des 19. Jahrhunderts aus. Am **Dienstag, den 18.6.**, ist **Karen Duve** ab **19 Uhr** im **Netanya-Saal** zu Gast, um ihren neuesten Roman vorzustellen. Karten sind noch im Vorverkauf erhältlich. **Der Eintritt kostet 7 €, ermäßigt 5 € und für LZG-Mitglieder 3€.**

Am darauffolgenden **Montag, den 24.6.**, erwartet uns die alljährliche **Sommerinszenierung der Germanistik-Theatergruppe**. In diesem Jahr zeigt die Gruppe eine gekürzte Version von Felix Büchlers »**Meinradspiel**«, welches 1576 uraufgeführt wurde. An »Special Effects« wird diesmal nicht gespart. Die Aufführung beginnt um **19:30 Uhr** im **Botanischen Garten**, Eintrittskarten sind noch im Vorverkauf erhältlich. **Der Eintritt kostet 5 €, ermäßigt 3 € und ist für LZG-Mitglieder frei.**

Schließlich begrüßen wir am **Donnerstag, den 27.6.**, die junge Autorin **Tereza Semotamová** mit ihrem Debütroman *Im Schrank*, in dem sie die Geschichte einer jungen Frau erzählt, die angesichts von zahlreichen Problemen und Misserfolgen einen radikalen Entschluss fasst: Sie zieht in einen Kleiderschrank. Die Lesung findet im Rahmen des Kunst- und Kulturfestivals **GIENNALE** statt und beginnt um **19:30 Uhr** im **prototyp**. Karten sind noch im Vorverkauf erhältlich. **Der Eintritt kostet 5 €, ermäßigt 3 € und ist für LZG-Mitglieder frei.**

Schauen Sie für weitere Informationen gerne auch auf unserer Webseite vorbei. **Eintrittskarten** sind wie immer über das **LZG-Büro** (für Mitglieder) und die **Tourist-Info Gießen** (Schulstr. 4, 35390 Gießen) erhältlich. Nutzen Sie als **LZG-Mitglied** gerne auch die Möglichkeit der Online-Kartenreservierung.

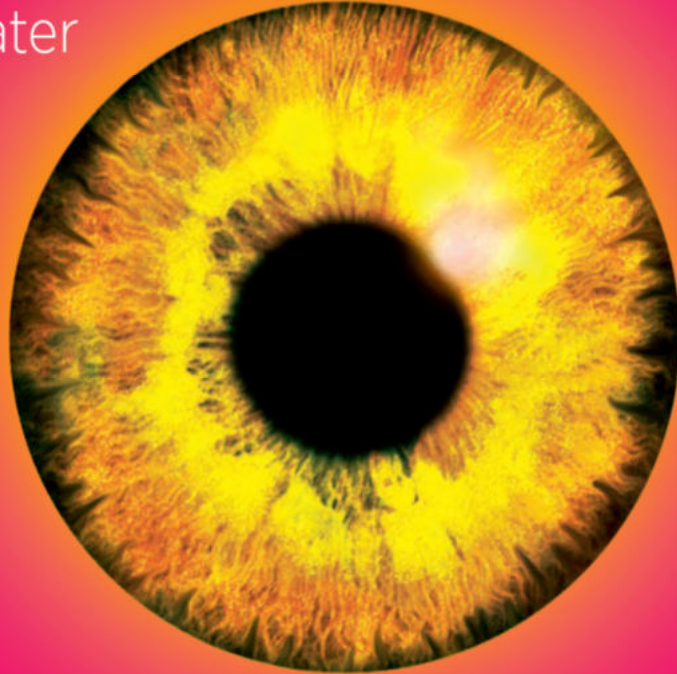
Herzlich grüßt
Ihr LZG-Team

visionale19

31. Hessisches JugendMedienFestival

28.11. – 1.12.2019

Gallus Theater
Frankfurt



visionale19

31. Hessisches JugendMedienFestival

für hessische Filmemacherinnen und Filmemacher bis 27 Jahre

zeigt und prämiert Filmproduktionen aller Genres
in unterschiedlichen Programmblöcken.

Filmschaffende aufgepasst!

Du willst deinen Film auf großer Leinwand sehen?

Dann schicke uns deine Produktion!

Einsendeschluss: 13. September 2019

Einreichungen und Infos unter: **www.visionale-hessen.de**

Thema des Sonderwettbewerbs: „Nur noch kurz die Welt retten!“

Veranstalter: Medienzentrum Frankfurt | Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt | Filmhaus Frankfurt | Gallus Theater
Schirmherrschaft: Prof. Dr. Daniela Birkenfeld